

informmer² 2011

ZEITUNG DES ALLGEMEINEN SPORTVERBANDES OBERÖSTERREICH

<http://www.asvo-sport.eu>

02 GROSSE FOTOSTORY - ASVOÖ SAGT DANKE... 07 SPORT FÜR EINE BESSERE WELT... 08 FREERIDE... 10 ASVOÖ-FAHR SICHERHEITS-TRAINING... 11 FAUSTBALL WM... 12 SEGWAY-POLO... 13 ASVÖ-ROAD-BIKE-CLASSICS... 14 EVENTS... 15 SPORT UND SPORT, SPORT ...

■ LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE FREUNDE;

FAST UNMERKLICH IST EIN MARKANTES DATUM AM MIR VOR-ÜBERGEZOGEN: DER 20. MÄRZ. AN DIESEM TAG VOR EINEM JAHR, AN DEM TAG DER ASVOÖ GENERALVERSAMMLUNG 2010 IN GMUNDEN, HABE ICH DIE POSITION DES KAPITÄNS AUF DER BRÜCKE DES GROSSEN ASVOÖ-SCHIFFES ÜBERNOMMEN.



Das heißt: seit gut einem Jahr sind wir mittlerweile unter neuem Kommando unterwegs. Ein Jahr in neuer Position, ein Jahr mit neuen Aufgaben und neuen Anforderungen ist – da werden Sie mir, geneigte Leserin, geneigter Leser, wohl beipflichten – ein guter Grund, um diese Zeitspanne ein wenig im Rückspiegel zu betrachten...

Vor allem, Sie kennen das – fragt man sich bei großen Entscheidungen ja immer und besonders im Nachhinein: war das die richtige Entscheidung? Oder hätte ich mich besser anders entschieden? Nein. Die Entscheidung war in Ordnung. Und ich muss sagen, es macht Spaß: Das große ASVOÖ Schiff lässt sich, um im Bild zu bleiben – ausgezeichnet segeln! Warum das so ist, das wissen nicht nur die Segler: Weil ein Kapitän ohne seine Offiziere, ohne seine Mannschaft gar nichts ist; Weil ein Schiff

erst durch das perfekte und harmonische Zusammenspiel der gesamten Crew auf Kurs bleibt, Fahrt macht.

„Für ein Schiff, das seinen Hafen nicht kennt, ist kein Wind ein guter!“ . So lautet eine alte Bauernregel. Was aber ist abseits der täglich anfallenden Routinearbeiten - unser Hafen, was ist unser (fernes) Ziel?

In einer Presseveranstaltung, gemeinsam mit den anderen Kapitänen aus Politik, Wirtschaft und Sport habe ich das in der „Strategie 2020“ grob so umrissen:

Sport ist nach wie vor ein Massenphänomen; er „bewegt“ die Massen, er begeistert die Massen. Somit hat Sport enorme gesellschafts- und gesundheitspolitische, sowie ökonomische Relevanz - quer durch alle Alters- und sozialen Schichten und über alle auch ethnischen Grenzen hinweg.

Diese Positionierung, und damit verbunden, zukünftigen Aufgaben für uns und unsere Vereine und damit der Stellenwert des - auf Grundlage der Freiwilligentätigkeit organisierten - Sports in unserem Lande muss nachhaltiger in allen Teilen der Gesellschaft, besonders aber bei den Meinungsführern, verankert werden. Also, volle Kraft voraus!

Mit sportlichen Grüßen
Konsulent Herbert OFFENBERGER
Präsident ASVO Oberösterreich

■ DER ASVÖ OBERÖSTERREICH SAGT DANKE ...

SONNTAG, DER 15. MAI 2011, DARF ALS VORLÄUFIGER HÖHEPUNKT IM „JAHR DES EHRENAMTES“ BEIM ALLGEMEINEN SPORTVERBAND OBERÖSTERREICH VERBUCHT WERDEN. AN DIE 200 GÄSTE VERBRINGEN EINEN ÄUßERST KURZWEILIGEN UND VON GUTER LAUNE DOMINIERTEN TAG AUF DEM TRAUNSEE.

> LESEN SIE AUF SEITE 2 BIS 5



■ DIE NEUE JAKOB-TÄUBEL-STRASSE



Leonding feiert dieser Tage einen Geburtstag der besonderen Art: der Ehrenobmann des Turnvereins Leonding Jakob Täubel ist 90. Der Jubilar hat vor 45 Jahren den Verein gegründet und leitet ihn in der Folge viele Jahre lang. Dass so etwas auch die Kommune schätzt, zeigt die Entscheidung, eine Straße nach ihm zu benennen.

www.ipz.at



SPORT UND GESELLSCHAFT

■ DER ASVÖ OBERÖSTERREICH SAGT DANKE ...

SONNTAG, DER 15. MAI 2011, DARF ALS VORLÄUFIGER HÖHEPUNKT IM „JAHR DES EHRENAMTES“ BEIM ASVÖ OBERÖSTERREICH VERBUCHT WERDEN. AN DIE 200 GÄSTE VERBRINGEN EINEN ÄUSSERST KURZWEILIGEN UND VON GUTER LAUNE DOMINIERTEN TAG IN GMUNDEN AUF DEM TRAUNSEE.



Und vielen, wenn nicht allen, wird diese „Kreuzfahrt“ als unvergessliches Erlebnis in Erinnerung bleiben. Die Passagiere sind die glücklichen Gewinner der großen „Danke-schön“-Aktion des ASVÖ Oberösterreich; einer Aktion, die anlässlich des von der EU proklamierten Jahres der Freiwilligentätigkeit das Ehrenamt im Sport auf die Bühne hebt.

Unzählige Aktionen gibt es zu diesem „Jahr der Freiwilligentätigkeit“ im ganzen Land. Immerhin ist die Hälfte (!) aller Oberösterreich-erinnen und Oberösterreicher irgendwo - von der Freiwilligen Feuerwehr, Rettung, Kultur bis Sport - freiwillig und ehrenamtlich, also unbezahlt und oft auch unbedankt, engagiert. Aber wie erreicht man 600.000 Menschen?



DIE IDEE

Drehen wir die Zeit zurück; das neue Jahr 2011 ist erst ein paar Tage alt, als der Präsident des ASVOÖ, Herbert OFFENBERGER, seine Überlegungen präsentiert: Weder Sektionen oder Vereine noch hochrangige Funktionäre sieht er auf der Bühne, sondern die unzähligen Helferinnen und Helfer aus der „zweiten Reihe“. Die, die den Rasen mähen, die Glühbirnen wechseln, den Kühlschrank auffüllen, die Dressen waschen; die, die am Abend das Licht ausmachen und zusperrten. Kurz: die „guten Seelen“ in den Vereinen.

Super! Der Vorstand ist begeistert. Vizepräsident Gerald STUTZ und Landessportsekretär Willi BLECHA werden um eine entsprechende Ausarbeitung dieser Idee gebeten. Sprich: die Idee braucht ein realisierbares – und vor allem finanzierbares (Sponsoren) – Konzept und einen Katalog an Maßnahmen. Die Aktion „Danke“ erblickt allmählich das Licht der Welt. Eine Aktion, so wird sich später herausstellen, die dem Allgemeinen Sportverband Oberösterreich neidlosen Respekt und große Anerkennung einbringt.

DIE GUTEN SEELEN

Selbstverständlich hätte der ASVOÖ im „Jahr des Ehrenamtes“ gerne alle seine Vereine samt seinen Mitgliedern, ob Funktionär oder nicht, ob aus der ersten oder der zweiten Reihe, auf die Bühne geholt. Wie sich denken lässt, ist das wegen der großen Zahl – der ASVOÖ beheimatet immerhin rund 5.500 ehrenamtliche Funktionäre - kaum realisierbar. Stellvertretend für das „Danke“ an alle, muss also Glücksgöttin Fortuna einige wenige auswählen und auf die Bühne holen.

Anfang März werden daher die 530 Mitgliedsvereine des ASVOÖ angeschrieben mit der Bitte: Sie mögen die eine oder andere

„gute Seele“ ihres Verein nominieren. In der Folge trudeln die ersten Antworten ein. Knapp die Hälfte (!) aller ASVOÖ - Vereine spielt mit. Am Ende liegen 220 Nominierungen auf dem Tisch. Aus diesen werden im Finale durch eine Ziehung 60 Gewinnerinnen oder Gewinner ermittelt.

DER SIEGER HEISST...

Das große Fernsehstudio von LT1 Oberösterreichs Landes-TV Sender ist am Abend des 21. April 2011 die Bühne für den Tag der Wahrheit. Die Glücksgöttinnen und -götter, sprich jene Damen und Herren, die in den berühmten Wäschekorb greifen, wühlen und die Glücklichen Gewinner ziehen, sind: Die



ASVÖ Spitzensportlerinnen und -sportler Daniela RECHBERGER (Triathlon / Polizei SV Linz), Eveline ROHREGGER (Ski / Skiclub Raika Hinterstoder), Sylvia VOGL (Segeln / Segelklub Kammersee), Ewald BRENNER (Fußball / SV Josko Ried) und Markus LOISL (Mountainbike / Radclub Windhaag). Die glücklichen Gewinner der ASVÖ-Ehrenamt-Aktion finden Sie in der folgenden Liste ...

Für die Statistik-Interessierten unter uns: Die meisten Nominierungen stammen von den Sportarten Fußball und Turnen, gefolgt von Ski und Segeln; auch stark vertreten sind: Taekwondo, Showdance, Faustball, Judo, Hundesport, Mountainbike und Schießen. Diese Rangreihung deckt sich – wie nicht anders zu erwarten – mit der Gesamtverteilung der Sportarten im Allgemeinen Sportverband

Oberösterreich. Die häufigsten Tätigkeiten der „guten Seelen“ sind: Vorturner, Geräte- und Platzwart, Nachwuchsbetreuer, Helfer bei Veranstaltungen, Nachwuchs-Skilehrer, Nachwuchs-Trainer, Jugendleiter, viele Männer und Frauen „für Alles“, Presse-Helfer, Chauffeure, Helfer bei Sanierungen und Baumaßnahmen, Homepage-Betreuer sowie Senioren-Beauftragte.

DIE GROSSE ZIEHUNG ...

> FORTSETZUNG AUF SEITE 4 UND 5



DIE GEWINNER DER ASVÖ EHRENAMTS-AKTION:

ESV Altheim / Ernst STAUFER
 ASVÖ Skiclub Ampflwang / Christoph ZÖDL
 Union Yachtclub Attersee / Uli HUBAUER
 ÖTB Turnverein Alpenrose Bad Goisern / Ulrike RAINER
 ÖTB TV Bad Schallerbach 1924 / Johann HAGER
 Schiklub Volksbank Ebensee / Christine VOGL
 SV Raiffeisen Eberschwang / Josef STOFNER
 Segelflug- und Modellbauklub Eferding / Leopold AUER
 Eislauf- und Tennisverein Enns 1874 / Liselotte STEINWENDNER
 TSV Spk. Frankenmarkt / Hans WINKLER
 SV Gallneukirchen / Johann TSCHERNUTH
 Gmundner Ruderverein / Peter LEEB
 Skiklub Gmunden Getränke Wagner / Maximilian HUEMER
 SV Kallham / Alfred HOFPOINTNER
 SMBC Kirchdorf Micheldorf / Franz SUCHANEK
 Allgemeiner Turnverein Kleinmünchen / Raffaella WIESINGER
 Sportklub Kleinzell / Reinhold BARTH
 Sportverein Krenglbach / Annemarie WALLNER
 Sportverein Laussa / Manfred TRENKLE
 Sportverein Entholzer Pichl / Max GEBETSROITHER
 Skiclub Reindlmühl / Kurt REISENBERGER
 Turn- und Sportverein Thomasroith / Martin FINEDER
 SV Puchheim / Otto PICHLMANN
 Welser Turnverein 1862 / Siegfried STERNBAUER
 Tennisverein Schärding / Johann ZEHENTMAYR
 ÖTB Neumarkter Turnverein / Anneliese REIZL
 Polzeisportvereinigung Linz / Josef AUTENGRUBER
 SV Spk. Waizenkirchen / Franz HAIDER
 Sportverein Weyer / Alfred HOLZNER
 Sportfliegerclub Ried / Walter HAIDER
 1. LSK Heindl / DI Wolfgang HAIDER
 ÖTB Turnverein Linz / Günter LIFKA
 1.Linzer Volleyballverein / Christian KIES-HUMER
 SV Oftering / Alexandra GINTENSDORFER
 Schützengesellschaft St. Georgen / Monika HALMDIENST
 SK Admira Linz / Willi UNTERAUER
 SK Vorwärts Steyr / Ernst HASENLEITNER
 Turn- und Sportverein Timelkam / Norbert HITTENBERGER
 SV Flexopack Sierning / Martin EDLINGER
 Ruderverein Steyr 1888 / Sonja RIESS
 SV Promot Roitham / Josef GRAFINGER
 FC Münzkirchen / Helmut LAUTNER
 Feuerschützengesellschaft Wels 1847 / Alibert SCHECK
 ÖTB Turnverein Scharnstein / Gustav GRAMER
 Sportclub Marchtrenk / Friedrich EBNER



ASVÖ Schiverein Spital am Pyhrn / Wolfgang FESSL
 ÖTB Turnverein Linz 1862 / Rudolf HIMMETSBERGER
 Schützenverein Pabneukirchen / Karl TREMETSBERGER
 Segelclub Altmünster / Josef REICHERMEIER
 Sportclub Tragwein/Kamig / Josef THURNN
 Show Dance Club Linz / Maria HOFBAUER
 ASVÖ ÖAMTC Radrennclub Windhaag / Franz HÖRMANN
 ÖGV Hundesportclub St. Georgen / Hermann HROBATH
 ÖGV Fischlham / Walter STEINBICHL
 Segelclub Kammersee / Rudolf RAGER
 Taekwondo Tragwein / Ursula PALMANSHOFER
 ÖTB Turnverein Mauerkirchen / Alfred SKRABL
 Sportvereinigung Sandl / Manfred LEHNER
 ASVÖ Traunsail Team / Martina PRAXMARER
 Sportverein Forelle Steyr Kanu / Bruno KERBL
 SVÖ Taufkirchen / Josef MAGDA

■ DIE SCHIFFFAHRT ...

DER GROSSE TAG

Wie dann der Sonntag, der 15. Mai, der Tag der Gewinner, ausgeschaut hat, das erzählen am besten die Bilder. Das Wetter jedenfalls hat der Stimmung nicht geschadet, ganz im Gegenteil. Die Gewinner samt Partnerinnen und Partnern, der ASVOÖ Vorstand und die Landesfachwarte – gut 200 Gäste - fühlen sich auf der „Poseidon“ bei Speis und Trank einen ganzen Tag lang pudelwohl. Vor der Kulisse des Traunsteins sind an diesem Tag auch die schnittigen Segelboote des RC44 Austria Cups zu bestaunen. Und wenn das Ganze dann auch noch von einer Segel Europameisterin wie unserer Sylvia VOGL moderiert wird – ist der Tag eigentlich perfekt. Ein großer Tag, ein würdiger Anlass, eine große Aktion – die Aktion „Danke“ des ASVÖ Oberösterreich. Ein „Danke“, dem sich die Redaktion gerne anschließt.





Alle Bilder, Videos und Infos zur Aktion findet man unter www.asvo-sport.eu „ASVÖ Jahr des Ehrenamtes“.

ALLES GUTE ZUM 90-ER, SIR WILHELM!



LANDESSPORTDIREKTOR ALFRED HARTL, ASVOÖ PRÄSIDENT HERBERT OFFENBERGER, LANDESRAT VIKTOR SIGL UND LANDESHAUPTMANN DR. JOSEF PÜHRINGER GRATULIEREN DEM JUBILAR, ASVOÖ EHRENPRÄSIDENT WILHELM ALTENSTRASSER ZUM 90ER (V.L.I.N.RE.)

Für viele ist er der „Herr Präsident“, später für einige der „Sir des Sports“, für unzählige ist einfach der „Willi“: Wilhelm Altenstrasser feiert seinen 90. Geburtstag.

Im kleinen aber feinen Ambiente des Pöstlingberg-Schlößls - musikalisch umrahmt von der Pöstlingberg-Musik - wird am Montag, den 30. Mai 2011, einer der wohl herausragendsten Persönlichkeiten des Sports in Oberösterreich - und wohl auch Österreichs, gefeiert: Er, der langjährige Präsident und heutige Ehrenpräsident des Allgemeinen

Sportverbandes Oberösterreich, Konsulent Wilhelm Altenstrasser. Keine Frage, dass hier die „erste Riege“ des Sportes in Oberösterreich die Schar der Gratulanten bildet. Keine Frage zudem, dass hier aus Platzgründen, nicht alle namentlich aufgezählt werden können. Sie mögen es uns verzeihen. Neben den engsten Familienmitgliedern sowie ungezählten Weggefährten aus Politik, Wirtschaft und Sport gratulieren: Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Landesrat Viktor Sigl, Landessportdirektor Alfred Hartl, ASVOÖ Präsident Herbert Offenberger, und und und.

Weder seine berufliche Karriere als Kontrolleur in der VÖEST noch seine sportliche Laufbahn als Handballer, als Wegbereiter des SK VÖEST bis zum Präsidenten des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich (von 1983 bis 1998) – nebst allen Auszeichnungen und hohen Dekorationen – können hier in gebührender Tiefe und Breite beschrieben werden.

Herausheben und unterstreichen möchten wir die außergewöhnliche, ruhige und leise Art, den unvergleichlichen Charakter, den eigent-

lich ganz normalen Menschen Wilhelm Altenstrasser. Das ist er nämlich immer und bis heute geblieben. Trotz der Funktionen, trotz der Ämter, trotz der Ehrungen. „Wem der Herrgott gibt an Titel, dem gibt er auch die Mittel“ heißt ein alter weiser Spruch. Altenstrassers Mittel: Demut, Geradlinigkeit, Offenheit, Toleranz. Das hat ihm einst, unter den Sportjournalisten, den „Sir“ eingebracht. Und deshalb lieben wir ihn.

Alles Gute und bis dann - zum Hunderter, Sir Wilhelm Altenstrasser! ■



Das Ehrenamt ist eine tragende Säule im Sportland Oberösterreich

Mehr als 200.000 Ehrenamtliche engagieren sich für den Sport in OÖ: vom Platzwart bis zur Obfrau, vom Nachwuchstrainer bis zur Sektionsleiterin. Sport ohne Ehrenamt wäre undenkbar.

Herzlichen Dank für Ihr ehrenamtliches Engagement für unsere Sportlerinnen und Sportler.

Josef Pühringer
Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann

V. Sigl
KommR Viktor Sigl
Wirtschafts- und Sportlandesrat



Infos bei allen Hilfsorganisationen und unter www.boerse-ehrenamt.at

■ UND SPORT FÜR EINE BESSERE WELT...

VON 23. – 26. JUNI 2011 FAND ZUM VIERTEN MAL DAS „WORLD SPORTS FESTIVAL“ STATT. DAS JUGENDTURNIER STEHT UNTER DEM MOTTO „SPORT FOR A BETTER WORLD“.

WORLD SPORTS FESTIVAL 2011

In Niederösterreich und Wien werden in elf Disziplinen - American Football, Basketball, Baseball, Bowling, Fußball, Racketlon, Ringen, Schwimmen, Tischtennis, Tennis und Volleyball – mehr als 3.000 Teenager aus aller Welt erwartet. Das Festival (unter der Schirmherrschaft der UNESCO) sei, so die Organisatoren, eine einzigartige Sportveranstaltung für junge Menschen. In den letzten drei Jahren haben mehr als 10.500 Teilnehmer aus 30 Nationen an den Sportwettkämpfen teilgenommen.

EIN SPORTFEST DER JUGEND

Viele Teilnehmer (auch Vereine) der vergangenen Jahre haben ihr Kommen für

heuer bereits zugesichert; die beste Garantie, so die Presseausendung, für interessante und spannende Sportbewerbe. Vier Tage lang werden die jungen Athleten und Athletinnen nicht nur ihr sportliches Können unter Beweis stellen, sie werden auch für eine unvergessliche Stimmung in Wien und Niederösterreich sorgen, gemeinsam ein großes Sportfest feiern und eine hoffentlich schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

Was das World Sports Festival zu einem einmaligen Event macht, ist aber nicht nur die bunte Fülle an Nationen und jungen Athletinnen und Athleten, sondern auch die sportliche Vielfalt: Elf verschiedene – und für unsereins zum Teil nur sehr wenig geläufige – Sportarten stehen auf dem Programm.

AM RAND DES SPIELFELDES

Ein wichtiger Punkt ist auch, dass es beim World Sports Festival nicht nur um das Streben nach Sekunden, Punkten oder Toren geht. Das Besondere dieses Sportevents ist, dass man hier bei den so genannten „Side-Events“ die einzigartige



SCHON ANGESICHTS DIESER SPORT-SCHÖNHEITEN IST EIN BESUCH BEIM „WORLD SPORTS FESTIVAL“ IN ENDE WIEN, FÜR „JEDERMAN“ EIN VERGNÜGEN ..?

Gelegenheit bekommt, um Menschen aus der ganzen Welt kennen zu lernen. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass auf den Abendveranstaltungen in der „Players Town“, dem Herz dieses Sportfestivals, Freundschaften fürs Leben geschlossen werden. Das World Sports Festival ist ein

Ort, an dem Hautfarbe, Religion oder Herkunft keine Rolle spielen. Das große Ziel ist es, bis 2015 das World Sports Festival zum weltweit größten Sportevent für junge Menschen zu machen! Mehr Infos zum Event im Internet unter www.world-sports-festival.com



Die LT1 Kochshow mit
Starkoch Mike Süsser
Jeden zweiten Samstag ab 18 Uhr

SEHEN, WORÜBER
OÖ SPRICHT.



Die Kochshow in Kooperation mit



Empfang via Satellit (ASTRA 19,2 unter LT1 OOE), in allen relevanten Kabelnetzen, per DVB-T sowie auf aonTV in ganz Oberösterreich.

www.lt1.at

FREERIDE – NACHMACHEN VERBOTEN

DIE „RALLYE DAKAR“ DES SKIZIRKUS HAT HEUER ERSTMALS IN ÖSTERREICH HALT GEMACHT. „FREERIDE“ NENNT SICH DIE SPEKTAKULÄRE DISZIPLIN, BEI DER SPORTLER UNPRÄPARIERTE UND MIT FELSEN GESPICKTE STEILHÄNGE HINUNTERRASEN. IN FIEBERBRUNN IN TIROL HAT DIE INTERNATIONALE CRÈME DE LA CRÈME DER FREERIDER IHR KÖNNEN BEWIESEN. DIE SNOWBOARD-DISZIPLIN HAT SOGAR EIN ÖSTERREICHER GEWONNEN.

Felsbänder, senkrechte Hänge, spitze Steingebilde in riesigen Schneefeldern – unter solchen Bedingungen Rennen zu fahren scheint selbstmörderisch zu sein. Allerdings handelt es sich bei der „Freeride World Tour 2011“ um kein herkömmliches Skirennen. Es starten weder Benjamin Raich noch Michael Walchhofer auf tagelang präparierten und mit dreifachen Netzen abgesicherten Pisten. Beim Freeride gibt es lediglich einen markierten Startpunkt – die Extremsportler werden per Hubschrauber auf den Berggipfel geflogen – und einen Zielbogen. Die gesamte Strecke dazwischen ist so wie die Natur sie schuf. Pistenbegrenzungen gibt es ebenfalls keine. Jeder Athlet kann sich seine eigene Linie suchen, um den Berg möglichst spektakulär zu bezwingen.

über schroffe Felsgebilde, Landungen in senkrechten Steinrinnen - eine Zehntelsekunde später taucht der Freerider aus einer riesigen Schneewolke wieder auf, als ob nichts geschehen wäre. Das sind die Bilder, die Jurymitglieder wie Zuseher gleichermaßen in ihren Bann ziehen. Die fünfte Kategorie sind die „Stürze“. Die Jury bewertet, wo der Athlet zu Sturz gekommen ist, ob das Gelände oder die Schneeverhältnisse den Freerider von Skiern oder Snowboard gefegt haben oder ob der Extremsportler selbst an dem Sturz schuld ist. Wie gefährlich dieser Sport ist, beweist die Tatsache, dass kaum ein Freerider seine Karriere ohne schwere Stürze überstanden hat.

EINE BEWEGTE GESCHICHTE

Wann Freeride zum ersten Mal betrieben wurde, ist aus heutiger Sicht schwer zu sagen. Ein Pionier war sicherlich der Skiweltmeister von 1937, der Franzose Emile Allais, der schon in den dreißiger Jahren die gefährlichsten Hänge des Mont Blanc bezwang. Bis zur ersten Weltmeisterschaft im Freeride dauerte es jedoch knapp 70 Jahre. Skifahrer und Snowboarder trugen ihre Wettbewerbe getrennt voneinander aus. Seit 2004 bezwingen beide Gruppen gemeinsam die spektakulärsten Skihänge der Welt. Die „Freeride World Tour“ machte heuer in Chamonix-Mont Blanc (Frankreich), Engadin St. Moritz (Schweiz), Crystal Mountain (USA), Kirkwood (USA), Sochi (Rußland), Fieberbrunn (Österreich) und Verbier (Schweiz) Halt. Ürigens ist der österreichische Snowboarder Mitch Tölderer amtierender Freeride Weltmeister. ■



UNKONVENTIONELLE REGELN

Auch die Regeln haben mit den aus zahllosen ORF-Liveübertragungen bekannten Zeitmessungen von Abfahrt und Co nichts gemein. Eine Jury bewertet jeden Lauf anhand von fünf Kriterien. Der Sportler mit dem besten Gesamteindruck gewinnt. Bei der „gewählten Linie“ zählt der Schwierigkeitsgrad genauso wie die Kombination von anspruchsvollen Passagen. „Kontrolle“ ist beim Freeride extrem wichtig und wird deshalb von der Jury streng bewertet. Schließlich entscheidet das Beherrschen des Sportgerätes zwischen Siegesfahrt oder Todesgefahr. „Flüssiges Fahren“ ist eine Kunst, die in extremem Gelände nur wenige Sportler beherrschen. Umso schwieriger ist es, die Jury zu Höchstnoten zu bewegen. „Sprünge“ sind beim Freeride besonders spektakulär. Wo sich bei einem durchschnittlichen Skifahrer die Nackenhaare schon beim bloßen Betrachten des Geländes sträuben, rasen die Freerider mit einer Leichtigkeit vorbei, als ob es kein Morgen gäbe. Waghalsige Sprünge

Spültoiletten
Überall dort, wo Sie möchten.

TopRein

TopRein ReinigungsGmbH & Co.KG, Ignaz Mayer-Straße 6a, 4017 Linz, Tel.: 0732/770581-0, E-Mail:office@toprein.at, www.toprein.at



Fête Rosé

Österreichs charmanter Rosé

aus dem Hause
Lenz Moser®



Lachsfarbenes Rosé. Jugendlich intensiver Duft nach Erdbeer- und Himbeer-Noten. Trocken, frisch und fruchtig, angenehm harmonische Säure, sehr süffig, gut ausbalanciert - das ist FÊTE ROSÉ. www.lenzmoser.at

Lenz Moser
ist Österreichs
Wein

ASVOÖ FAHR SICHERHEITSTRAINING: NACHFRAGE STEIGT UND STEIGT



Gott sei Dank wird das Thema Sicherheit im ASVOÖ so ernst genommen, so der Initiator der Sicherheits-Offensive, Präsident Herbert Offenberger. Tatsache ist, dass sich die Seminare stark steigender Nachfrage erfreuen. Des einen Freud', des anderen Leid: „Ich bemühe mich zurzeit um zusätzliche Kurstermine“ stöhnt Landessportsekretär Willi Blecha erfreut. Anlässlich des ASVOÖ Fahrsicherheitstrainings am 11.Juni im ÖAMTC Fahrtechnikzentrum Marchtrenk jedenfalls, hatte Vizepräsident Gerald Stutz, der selbst Teilnehmer war, mit der Verteilung der Teilnehmerzertifikate schon einiges zu tun. Fix hingegen ist der nächste und auch letzte Termin für das heurige Jahr, am 24. September 2011.



Ihre Kundenberaterin empfiehlt:
Leben Sie Ihren Wohntraum!

Raiffeisen TOP-Finanzierung



■ SEGELERLEBNIS FÜR BEEINTRÄCHTIGTE MENSCHEN

MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN MÜSSEN AUF VIELES IM LEBEN VERZICHTEN. 39 BEWOHNER DER LEBENSHILFE ENNSTAL KONNTEN FÜR ZWEI TAGE ALLE SORGEN AUSBLENDEN. AUF EINLADUNG DES SEGELCLUBS KAMMERSEE UND DES INTEGRATIVEN SEGELVEREINS MINI 12 WURDE AM ATTERSEE AUSGIEBIG GESEGELT: FÜR DIE TEILS SCHWER BEHINDERTEN MENSCHEN EIN GANZ BESONDERES ERLEBNIS.

Die Segelveranstaltung der speziellen Art stand von Anfang an unter einem guten Stern. Der Wettergott schien seine Hand schützend über der Lebenshilfe-Gruppe zu halten. Strahlender Sonnenschein und eine leichte Brise aus Südwest herrschten am Attersee: Segelwetter wie aus dem Bilderbuch. Die Segelclub-Gäste wurden in verschiedene Gruppen eingeteilt. Schon vor dem Ablegen spielten sich auf dem Steg berührende Szenen ab. So mussten einige Gäste wegen ihrer schweren körperlichen Beeinträchtigungen in das Boot gehoben werden. Mit Segelbooten von Clubmitgliedern und mit den Mini 12 vom Integrativen Segelverein ging es dann hinaus auf das blitzblaue Wasser des Attersees. Die Augen der beeinträchtigten Menschen strahlten. Selbst bei jenen, die sich nicht artikulieren und kaum bewegen konnten, war die Freude über das Segelgefühl spür-

bar. Am Nachmittag gab es die zweite Ausfahrt. Die geschicktesten Segelgäste fasten sogar so viel Mut, selbst das Steuer zu halten.

ABSCHIED FIEL SCHWER

Auch am zweiten Tag trübte keine Wolke den Himmel. Kräftiger Südwind blähte die Segel und die Lebenshilfe-Gruppe genoss die Zeit am und auf dem Wasser. Seit 2003 wird das Segeln mit beeinträchtigten Menschen von Walter Pavlis vom Integrativen Segelverein Mini12 organisiert. Auch dieses Mal fiel der Abschied sehr schwer. Trost spendet der Gedanke, dass die Lebenshilfe-Gruppe in einem Jahr wiederkommen darf. Übrigens öffnete der Himmel kurz nach Abreise der Segelgäste seine Schleusen. ■



AM TRAUNSEE GIBT ES MITTLERWEILE VIELE SIEGER. EINER VON IHNEN HEISST AUCH HEUER WIEDER RUSSELL COUTTS. ER HAT DIE RC44 NICHT NUR ERFUNDEN, ER DOMINIERT SIE AUCH.

■ TRIUMPH AM TRAUNSEE



Seit nunmehr vier Jahren werden Ende Mai Gmunden und der Traunsee zum „Mekka des Segelsports“ erklärt. Vergleiche mit der Formel 1, ja mit Monaco, werden bemüht, von großen Namen, großen Unternehmen, großen Sponsoren, sprich viel, sehr viel Geld, ist die Rede. Superlative – wohin das Auge schaut; Inszenierungen vom Feinsten; Und alle freuen sich: die Wirtschaft, die Politik, der Fremdenverkehr, die Medien und – ach ja – und der Sport. Welcher Sport? Die Champagner-Liga des Sports? Die „Alte Herren in marineblauem Blazer und Goldknöpfen - Liga“...? Aber von diesem Image will Russell Coutts den Segelsport ja ohnedies befreien, so der – verdientermaßen – Ausnahmesegler im Interview mit einer Gesellschaftskolumnistin. Er wisse, so Coutts, dass die Jugend längst zum Kite-Surfen weitergezogen sei; Und da müsse man eben schauen

wie man attraktiv bleibe. Wie? Das hat er (noch) nicht gesagt. Den Gesamtsieg am Traunsee hat er sich jedenfalls geholt, der Herr Russell Coutts mit seinem amerikanischen Team im Boot des Larry Ellison von Oracle Racing. Strategie?: „Man muss nicht andauern riskieren, um zu siegen; es ist wichtig beständig gut zu segeln.“ Mit dem AEZ RC44 Sailing Team ist auch eine Österreichische Mannschaft dabei: „Wir sind solide und gut gesegelt“, sagt Christian Binder, Taktiker des heimischen Teams. „Wir werden diesen Aufwärtstrend beim nächsten Event in Sardinien fortsetzen!“ Die Organisatoren Christian FEICHTINGER und Peter FARBOWSKI aber sind gedanklich schon im nächsten Jahr: Bei der fünften Auflage des RC44 Austria Cups auf dem Traunsee. Alle Infos zu den einzelnen Wettfahrten sind im Internet unter rc44.at zu finden. ■

DIE FAUSTBALL-WELTMEISTERSCHAFT 2011 FINDET VON 7. – 14. AUGUST IN ÖSTERREICH, DEM TITELVERTEIDIGER, STATT. ROT-WEISS-ROT GILT ZUDEM ALS HAUSHOHER FAVORIT...

■ HEIMSPIEL: FAUSTBALL WM



WIRD BEI DER ANSTEHENDEN FAUSTBALL WM EIN WÖRTCHEN MITREDEN WOLLEN: KLEMENS KRONSTEINER, DER ANGREIFER DES TUS KREMSMÜNSTER.

Österreich ist nach dem Sieg in der Europameisterschaft 2010 in der Schweiz, auch bei der Heim-WM großer Favorit. 2007 konnte in einem spannenden Finale der zweifache amtierende Weltmeister Brasilien entthront werden. Dieser Erfolg soll auch heuer wiederholt werden. Die besten zwölf Nationen der Welt werden ihre Vorrunde in Salzburg und Wien austragen. Die Zwischenrunde findet in Kremsmünster und Linz statt. Das Viertelfinale ist in Linz und für Halbfinale und Finale sowie die Platzierungsspiele wird

nach Pasching übersiedelt. Am 7. Und 8. August spielen in Wien die Gruppe A (Österreich, Argentinien, USA) und die Gruppe B (Brasilien, Namibia, Serbien); in Salzburg die Gruppe C (Deutschland, Italien, Katalonien-Spanien) und die Gruppe D (Schweiz, Chile, Tschechien). In Kremsmünster wird am 9. und 10. August, in Linz am 10. und 11. August gespielt. Die Spiele im Paschinger Waldstadion finden am 12. Und 13. August statt.

Weitere Infos und Tickets gibt im Internet unter www.faustball2011.com. ■

POLO MIT ELEKTROROLLER STATT PFERD

POLO IST ALS SPORTART DER REICHEN BEKANNT. VIELE KÖNIGSHÄUSER BETREIBEN DIESEN SPORT, DER OFT ALS STATUSSYMBOL ANGESEHEN WIRD. SEGWAY-POLO HAT MIT BLAUEM BLUT NICHTS AM HUT. DIE PFERDE WERDEN EINFACH DURCH DIE ELEKTROROLLER ERSETZT UND SCHON ROLLT DER SCHAUMSTOFFBALL. AUCH IN ÖSTERREICH IST DIE TRENDSPORTART AM VORMARSCH. SCHLIESSLICH HAT MAN ALS AMTIERENDER EUROPAMEISTER AUCH EINEN RUF ZU VERLIEREN.

Im Jahr 2010 fand zum ersten Mal eine Europameisterschaft im Segway Polo statt. Die österreichische Mannschaft „Segway Polo Austria“ hat das auf dem Sportgelände der Landesgartenschau in Hemer ausgetragene Turnier gewonnen. Im Finale besiegten die Österreicher den Vizeweltmeister „Pirates Solingen“ aus Deutschland überraschend klar mit 4:1. Grund genug die junge Sportart näher zu beleuchten.

DIE REGELN SIND AM POLO ANGELEHNT

Die Regeln orientieren sich am klassischen Polo-Sport. Zwei Teams mit je fünf Spielern versuchen den Ball möglichst oft ins gegnerische Tor zu bugsieren. Der Segway wird durch Gewichtsverlagerung über das Spielfeld gesteuert. Die Fahrtrichtung kann je nach Modell durch seitliches Schwenken der Lenkstange oder durch einen Drehgriff bestimmt werden. Gespielt werden darf der Ball mit dem Schläger, gestoppt mit dem gesamten Körper. Das Transportieren des Balls auf dem Segway ist verboten. Das Tor ist 2,44 Meter breit und 1,5 Meter hoch. Es ist kein Stahlkonstrukt wie es beispielsweise beim Fußball verwendet wird. Die beiden Torstangen sind aus biegbarem Plastik, um Kollisionen mit dem Segway möglichst glimpflich ausgehen zu lassen. Ein Spiel ist in vier „Chukka“ genannte Spielzeiten zu je acht Minuten unterteilt.

ÖSTERREICHISCHER ERFOLG

Die österreichische Nationalmannschaft „Segway Polo Austria“ hat in der Szene für Furore gesorgt. Spätestens mit dem Europameistertitel ist man auch international auf die Mannschaft aufmerksam geworden. Ein Teammitglied ist Helmut ROSENBERG aus Pinsdorf, der vor drei Jahren der Faszination Segway-Polo verfallen ist. „Segway-Polo ist eine brutal schnelle Sportart. Die Segways sind sehr beweglich, daher erfordert es viel Geschick, um das Gerät auch in Extremsituationen unter Kontrolle zu halten. Auf den Europameistertitel sind wir insofern stolz, da wir in Deutschland alle deutschen Teams geschlagen haben“, schildert ROSENBERG. Auch für die vom 16. bis 19. Juni in Folsom, Kalifornien, stattfindende Weltmeisterschaft rechnet sich ROSENBERG gute Chancen aus. Dank zweistündigen Trainingseinheiten wird nichts dem Zufall überlassen.

ENTSTEHUNG DES TRENDSPORTS

Bei einer so außergewöhnlichen Sportart drängt sich die Frage der Entstehung auf.



SCHNELLIGKEIT UND AGILITÄT SIND BEI DIESER TRENDSPORTART GEFRAGT.

Wie viele Trendsportarten stammt Segway-Polo aus den USA. Die Idee selbst wurde 2004 in der Halbzeitpause eines American-Football-Spiels geboren. Ein Mitglied der „Bay Area Segway Enthusiasts Group“ (Bay Area SEG) hat sich für einen Selbstversuch zur Verfügung gestellt. Es funktionierte und machte obendrein noch Spaß. Nach einigen Monaten Vorbereitungszeit kam es am 11. Juli 2004 zum ersten offiziellen Segway-Polo-Spiel. Fünf Mitglieder der Bay Area SEG spielten das erste Zwei gegen Zwei samt Schiedsrichter.

In den folgenden Jahren nahm der Bekanntheitsgrad stetig zu. Es wurden Regeln erarbeitet und die „International Segway Polo Association“ als internationaler Dachverband gegründet. Auch in anderen Ländern wurde man auf Segway Polo aufmerksam: Mannschaften in Neuseeland, Vereinigte Arabische Emirate, Frankreich, Deutschland, Schweiz und Österreich wurden gegründet. Unter dem Namen „WOZ Challenge Cup“ wurden 2006 erstmals Turniere ausgerichtet. Der Turniernamen leitet sich vom Spitznamen des wohl berühmtesten Spielers ab. Apple-Mitbegründer Steve WOZNIAK ist von Anfang an begeisterter Segway-Polo-Spieler.



DIE ÖSTERREICHISCHE SEGWAY-POLO-MANNSCHAFT IST AMTIERENDER EUROPAMEISTER.

INFOS FÜR BEGEISTERTE:

Interessierte mit Segway-Kenntnissen können nach Absprache mit dem „Segway Polo Team“ mittrainieren. Der Segway kann bei Bedarf auch ausgeliehen werden. Alle Infos und Kontaktmöglichkeiten gibt es im Internet unter: www.segwaypoloautria.at

EINES DER WOHL ATTRAKTIVSTEN ZIELE - WENN ES HEIßT LEHRGANG - IST DIE DESTINATION SCHIELEITEN. GENAUER: DAS BUNDESSPORT- UND FREIZEITZENTRUM SCHLOSS SCHIELEITEN.

■ DIE HOHE SCHULE DEN BALL ÜBER DAS NETZ ZU SPIELEN



Die Anlage liegt in der Nähe von Stubenberg in der Steiermark und als Landschafts verwöhnter Oberösterreicher muß man zugeben: ja, auch in anderen Bundesländern gibt's schöne Flecken. Traumkulisse also für 24 lern- und trainingswütige junge Tennis-Schülerinnen und -Schüler aus ganz Österreich. Der Bundeslehrgang findet vom 22. bis 26. April statt und steht unter der Leitung von Bundesfachwart Prof. Günther Luger. Auf

den herrlichen Tennisanlagen des Bundessportzentrums trainieren die Jugendlichen unter der Anleitung von zwei staatlich geprüften Tennistrainern - wen wundert's mit Feuereifer. Dank der Unterstützung seitens des ASVO sind auch sieben „würdige“ junge Vertreterinnen und Vertreter aus Oberösterreich dabei. Ein Abschluß-Turnier – mit beachtlichen Leistungen - rundet auch diesen Lehrgang ab. ■

„MIT ÜBER 360 TEILNEHMERN IST DIE DREITAGES-VERANSTALTUNG SEHR GUT BESETZT“, SO DER VERANSTALTER WALTER MAYRHUBER (ASVÖ ÖAMTC RADCLUB SCHWANENSTADT) IN SEINER BILANZ.

■ ASVÖ ROAD BIKE CLASSICS: RUND UM DEN TRAUNSEE



Nicht nur die Profis suchen bei diesem Klassiker im April eine erste Standortbestimmung - auch die begeisterten „Funracer“ und „Jedermänner und -frauen“. Unter dem Motto „Radeln wie die Profis“ wird sowohl beim Auftakt, dem Gmundnerberg-Rennen, wie auch beim Einzelzeitfahren in Pinsdorf und beim Traunsee-Radmarathon gerade von den Breitensportlern Beachtliches geleistet. Tenor: Die Zusammenstellung der Bewerbe bei den ASVÖ Road Bike Classics ist

einfach Klasse! Und: Gerade die Topografie am und um den Traunsee ist es, was diese kleine „Tour de ASVÖ“ zu einer ganz großen und einzigartigen in ganz Österreich macht. Eine derartige kleine und trotzdem herausfordernde Rundfahrt gibt es weltweit wahrscheinlich kein zweites Mal. Doch: im nächsten Jahr, in Oberösterreich. Da finden die ASVÖ Road Bike Classics mit dem Traunsee-Giro wiederum im April statt; am Traunsee - wo sonst?! ■

URLAUBS-PARADIES FERIENREGION ATTERSEE-SALZKAMMERGUT

Wo soll der nächste Urlaub, Wochenendtrip oder Ausflug hingehen? Wo finden ich und meine Familie Erholung, Spiel und Spaß, aber auch Abenteuer für Jung und Alt?

Die Ferienregion Attersee-Salzammergut erfüllt Ihre Sehnsucht nach Lebenskraft und Lebensfreude!

Auf vielen wildromantischen Wanderwegen bis ins Hochgebirge kommen Körper, Geist und Seele von ganz allein in Gleichklang. Vielfältige Sportarten ob an Land, in der Luft oder im und unter Wasser stärken die Energie.

Eintauchen ins tief-türkisblaue Wasser des Attersees, Golfen mit herrlichem Blick auf den größten Binnensee Österreichs, Reiten auf 140 Kilometer langen, neu beschilderten Reitwegen, Tagen im Herzen Österreichs mit bester Verkehrslage, Genuss von kulinarischen Attersee-Schmankerln oder einfach nur Relaxen – die Ferienregion Attersee-Salzammergut vereint Charme, Einzigartigkeit und Harmonie für Aktive und Erholungssuchende.

Schließen Sie die Augen – sehen Sie das tief-türkisblaue Wasser des Attersees vor sich? Fühlen Sie den für Segler so wichtigen „Rosenwind“ oder riechen Sie die duftende Attersee-Fischspezialität „Reinanke“? Der Zauber von Unbeschwertheit und Sympathie unserer Ferienregion schafft unvergessliche Verbundenheit!

Machen Sie sich ein Bild unter www.attersee.at oder besuchen Sie uns am Attersee – wir freuen uns auf Sie!



ATTERSEE BÄDERCARD
Erlebnisbad Attersee
Seebad Nußdorf
Seebad Schönauer Schörfling
Strandbad Seewalchen
Solar Strandbad Steinbach
Strandbad Unterach
Strandbad Weyregg

Reinstes BADEVERGNÜGEN

7 Attersee Bäder mit nur 1 Karte
Nutzen Sie die Vielfalt am Attersee

REINSTES BADEVERGNÜGEN

Mit der ATTERSEE BÄDERCARD kommen Wasserratten voll auf ihre Kosten. Als Saison Card, Wochen Card (7 Tage zum Preis von 5 im Mai und Juni) oder Punkte Card erhältlich, bietet sie grenzenlosen Badespaß in den teilnehmenden Bädern.

Die ATTERSEE BÄDERCARD – Badespaß für Groß und Klein.

ATTERSEE KULINARIUM
1er Beisl
Die Röhre
Gasthaus Wachberg
Hotel-Restaurant Kaisergasthof
Litzlberger Keller
Restaurant Bootshaus
Restaurant Bräu & Hotel Aichinger
Restaurant Langostinos
Seegasthof Oberndorfer

Wir kochen gemeinsam für Sie auf!

9 namhafte Restaurants rund um den Attersee verwöhnen Sie mit regionalen Schmankerln und einzigartigen Gaumenfreuden aus der wunderschönen Ferienregion Attersee-Salzammergut. Genießen Sie heimische Produkte aus dem Attersee – von Saibling, Hecht und Reinanke über regionales Gemüse und Obst bis hin zum Attersee-Ochsen und vielem mehr.

KULINARIUM
ATTERSEE

ATTERSEE SANFTE MOBILITÄT
Vermietung von 32 Elektrobikes
Verstärkung des Bustakts
Verstärkung der Abendschiffahrt
Attersee Wasser-Ruf-Taxi
Verstärkung der Auto-Taxi

„attersee MOBIL – Urlaub vom Auto“

Der Grundgedanke dieses Projekts ist: Sobald der Gast mit seinem eigenen PKW an den Attersee kommt, soll er durch das Projekt „attersee MOBIL“ sein eigenes Auto für den Zeitraum seines Aufenthalts komplett stehenlassen können!

Unsere Idee: „Lieber Gast, komm an den Attersee und auch Dein Auto macht Urlaub!“

Die Ferienregion Attersee-Salzammergut hat das EU-Projekt „attersee MOBIL – Sanfte Mobilität am Attersee“ im Herbst 2009 gestartet.

KREMSMÜNSTER IST AM 5. UND 6. MÄRZ 2011 DER TREFFPUNKT FÜR DIE BESTEN AN DEN „GRÜNEN TISCHEN“ – SPRICH ES GEHT UM DIE TISCHTENNIS LANDESMEISTERSCHAFTEN.

ASVOÖ TISCHTENNIS: WER SIND DIE MEISTER IM LANDE?



DER FRISCH GEBACKENE ASVOÖ TISCHTENNIS LANDESMEISTER 2011 BERNHARD DOPPELBAUER KOMMT VOM TISCHTENNISCLUB UNIQA BIESENFELD.

Insgesamt 42 Herren und 36 Nachwuchsspieler drücken der Veranstaltung ihren Stempel auf und kämpfen um den begehrten ASVOÖ Titel. Mit an den Tischen auch der zurzeit beste ASVOÖ Tischtennisspieler Bernhard Doppelbauer (Uniqa Biesenfeld) und – wie bestellt, kann er auch an diesem Tag seine Leistung abrufen und wird ungefährdet Landesmeister. Der Nachwuchs ist bereits im Jänner dran. 36 Kinder im Alter zwischen zehn und 18 Jahren kämpfen im Einzel und im Doppel um die Titel. Der Jugendtitel ist auch heuer

wieder einem Spieler nicht zu nehmen: Clemens Kaimberger (TSV Ottensheim); Er behält im Einzel die Nerven und gewinnt souverän gegen Manuel Mandl (TUS Kremsmünster). Damit verteidigte er seinen Titel vom Vorjahr. Unterm Strich sind die ASVOÖ Landesmeisterschaften auch heuer wiederum ein perfekt durchorganisiertes und durchgeführtes Turnier; der Dank gebührt Otto Kefer und seinem Team! Sie sind mit den Gedanken sicherlich schon wieder beim Turnier 2012 in Lambach.

UNMITTELBAR NACH DEN „FORMEL 1“ – SEGLERN, DER RC44-KLASSE, FÄLLT DER STARTSCHUSS ZUR FAST SCHON TRADITIONELLEN TRAUNSEE WOCHEN, VOM 28. MAI BIS ZUM 5. JUNI 2011.

TRAUNSEE WOCHEN, DIE ACHE AUFLAGE.



DIE ACHE TRAUNSEE WOCHEN BIETET IN ALLEN BEWERBEN HÖCHST ATTRAKTIVE ANZIEHUNGSPUNKTE FÜR ZAHLREICHE SEGELSTARS AUS ALLER WELT.

Höhepunkte der 8. Traunsee Woche sind heuer die „Platu 25“ und die „Tempest“ Weltmeisterschaften sowie der ISAF Nations Cup. Alle Bewerbe sind höchst attraktive Anziehungspunkte für Segelstars aus aller Welt. Circa 900 Teilnehmer auf 400 Booten aus zehn Nationen treten in 18 Bootsklassen bei diesem national und international anerkannten Top Event am Traunsee gegeneinander an und tragen neben Schwerpunktregatten, Klassen-, Staats- und Europa-meisterschaften aus. Schaschl/Fossler holten sich den Staatsmeistertitel im „Piraten“; Wid-

halm/ Widhalm/ Steinkogler dürfen sich H-Boot Staatsmeister 2011 nennen. Das deutsche Team Huber/ Prochackova segelt zum sicheren Sieg in der Klasse der „Kielzugvögel“; Günther Wendl gewinnt die Regattaserie der „Contender“; Beste Dame im Feld ist Melanie Wendl auf Rang vier; Sieger in der Klasse „Shark 24“ die Crew Felsecker/Grotzel/Kratochwill. Schmidt/Mayrhofer sind Sieger im „505er“; sie holen sich nicht nur den Sieg in der „Yardstick“-Regatta, sondern auch den Gesamtsieg der Traunsee Woche. Alle Ergebnisse unter: www.profssailing.com



**AUSTRIA
2011 FAUSTBALL
WELTMEISTERSCHAFT
07. - 14. AUGUST 2011**

OÖNachrichten
www.nachrichten.at

KREMSMÜNSTER
KREMSMÜNSTER

SPORTLAND
OO

ORF
RADIO
OBERÖSTERREICH

LINZ / PASCHING - SALZBURG - KREMSMÜNSTER - WIEN

GIVE ME FIVE!

ZWISCHENRUNDE

Dienstag, 09.08.2011
Mittwoch, 10.08.2011
Spielort:
Faustballzentrum Kremsmünster
Hofwiese, 4550 Kremsmünster

TICKETS UNTER

www.faustball2011.com
tickets@tixado.com
SPORTtickets Call Center:
+43 1 544 544 0



ENERGIE AG
OBERÖSTERREICH



**ÖSTERREICHISCHE
LOTTERIEN**

KONICA MINOLTA

Quehenberger
logistics

PROFS

SK KLEINZELL: ZEITZEICHEN

Nach „gefühlte“ unzähligen Jahren Wartezeit geht für die Fußballer des SK Kleinzell ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Dank der Unterstützung des ASVOÖ kann Präsident Konsulent Herbert Offenberger die heiß ersehnte Anzeigetafel feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Möge die linke Seite immer mehr anzeigen als die rechte. Foto: SK Kleinzell Obmann Norbert Ilk, ASVOÖ Präsident Konsulent Herbert Offenberger, Sektionsleiter Georg Hofer (v.li.n.re.)



ÖTB TV NEUMARKT: ÜBERRASCHUNGSGAST

Prominenter Besuch beim ausverkauften Galakonzert des Turnvereins Neumarkt am 14. Mai: Landeshauptmann und Kulturreferent des Landes OÖ, Dr. Josef Pühringer. „Die ehrenamtlich geleistete Arbeit in den Vereinen kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden“, so Dr. Pühringer, „besonders im Jahr der Freiwilligentätigkeit ist es mir ein ganz besonderes Anliegen, diese außerordentlichen Leistungen anzuerkennen!“

PSV STEYR: SENSATION

„Die Sensation ist perfekt“, so der sportliche Leiter der Sektion Kegeln des PSV Steyr, Kurt Brunner, „unsere Damen sind OÖ Cupsieger!“ Im Finale in der BRP Rotax Halle in Wels setzen sie sich gegen die zwei Bundesligavereine ASKÖ Steyr und Linz AG Sport und auch gegen den oftmaligen Landesmeister SK Lambach erfolgreich durch und holen den begehrten Titel. Katrin Janda (558 Kegel), Christine Pecile (558 Kegel), Christa Kellner (535 Kegel), Hermine Meyer (517 Kegel); (v.li.n.re.).



REGIONALITÄT UND JUGENDFÖRDERUNG SIND FÜR PRÄSIDENT HERMANN HOFMEISTER DIE ERFOLGSMOTOREN SEINER VEREINSFÜHRUNG. IM FUßBALL UND IN DEN ANDEREN SEKTIONEN...

GRÜN-WEISS MICHELDORF: „WIR BAUEN AUF DIE JUGEND“



IM FUSSBALL AUSBILDUNGSZENTRUM FAZ MICHELDORF WERDEN DERZEIT RUND 120 KINDER UND JUGENDLICHE AUSGEBILDET.

Mit einem dreieinhalb Seiten Papier „Mediaservice“ positioniert sich der SV Grün-Weiß Micheldorf umfassend, wenn auch unüberlesbar, mit Schwerpunkt auf dem runden Leder. „Als größter Verein der Region sehen wir uns verpflichtet, in der Jugendarbeit eine Vorreiterrolle einzunehmen. Wir wollen mit unserer Arbeit erreichen, dass der Sport und ein funktionierendes Vereinsleben unseren Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bietet“, so Präsident Hermann Hofmeister. Der SV GW Micheldorf, das sportliche Aushängeschild im südlichen

Oberösterreich (so das Positionspapier) geht voller Optimismus in die Saison 2011. Mit insgesamt elf Mannschaften, davon eine Damemannschaft, wird am 26. März, wieder um Tore und Punkte gekämpft. 1948 gegründet, haben neben Fußball auch Leichtathletik und Zeitnehmung, Judo, Sportkegeln, Tennis, Tischtennis, Wintersport und Anhängerclub rund 1.200 aktive Mitglieder hier ihr sportliches Zuhause. Seit 2002 hat die Sektion Fußball Rang und Namen in Oberösterreichs höchster Amateurspielklasse (vormals 1. Landesliga, heute Radio-OÖ-Liga). ■

TV RIED: 2. BEZIRKS- MEISTERSCHAFTEN

Beim Turnverein Ried finden am 30. April 2011 die 2. Offenen Bezirksmeisterschaften im Geräteturnen mit 230 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Die hohe Beteiligung beweist: Diese, im Vorjahr seitens des Turnvereins Ried, namentlich durch Hermann Binder, initiierte Meisterschaft wird - über die Vereinsgrenzen hinaus - bestens angenommen. Neben den jungen Aktiven aus Oberösterreich, sind auch viele SportlerInnen aus Salzburg, Tirol und Wien vertreten. „Trotz der organisatorischen Herausforderung“, so die Rieder Veranstalter, „ein erfreulicher Beweis für eine bewegungsfreudige Jugend!“



WELSER TURNVEREIN: TOLLE ERFOLGE

Der Welser Turnverein berichtet von jeder Menge „toller Erfolge“ seiner jungen Athleten bei den diversen Meisterschaften. So etwa bei den Vereins- und Bezirksmeisterschaften „Turn10“, Ende März und Anfang April 2011; bei den Welser Stadtmeisterschaften im Kunstturnen, bei den Nachwuchsmeisterschaften sowie auch bei den oberösterreichischen Landesmeisterschaften im Kunstturnen am 10. April dieses Jahres. Wir gratulieren herzlich.



TV GMUNDEN 1861: ABGERÄUMT

Das Bundesschulzentrum Bad Ischl ist am 19. März der Schauplatz der Nachwuchs Bezirksmeisterschaften im Geräteturnen. Mit einer Ausnahme holen die Gmundner Teilnehmer in allen Altersklassen den Bezirksmeistertitel! Der Turnverein Gmundner darf auf seine Nachwuchsarbeit stolz sein; der Einsatz der Vorturner und Helfer wurde mit einem großartigen Erfolg belohnt.



TURNVEREIN GMUNDEN: DABEI SEIN IST ALLES!

Für die Landesmeisterschaft am 9. April in Wels haben sich 15 Mädchen und 8 Buben des TV Gmundner 1861 qualifiziert. Unter dem Motto „Dabei sein ist alles“ treten sie an - am Ende des Tages ist es dann doch viel mehr! Bei den Mädchen erkämpft Heike Colli Rang eins und Britta Colli Rang drei, Stefanie Wallinger Rang drei, Katharina Haas Rang vier (Oberstufe) und Linda Kitzberger Rang neun; bei den Burschen Johannes Schmidt Rang eins, Felix Bachmayer und Bernd Colli Rang sieben und Maximilian Heinz Platz neun. Gratulation den beiden Landesmeistern Heike Colli und Johannes Schmidt!



AK WENG: MEDAILLENREGEN

Zwei Mal Gold, ein Mal Silber sowie ein Österreichischer Rekord ist die Ausbeute bei den 66. Österr. Masters - Meisterschaften am 16. und 17. April in Feldkirchen bei Graz. Die erfolgreichen „Jäger“ an der Hantel: Johann Schöberl, Harald Resch und Andreas Mühlbacher neben Trainer Heinz Krulis.



SPORTVERSAND
eybi
www.eybisport.com

Spezial ASVÖ-Angebote
Willkommen in der Welt des Sports!

ASVÖ
OBERÖSTERREICH

Unser TIPP:

Steigen Sie ein unter www.asvo-sport.eu und genießen Sie die ASVÖ-Einkaufsvorteile im Eybl Online-Shop.

TIGER KWON ALLSTYLE: KÖRPER UND GEIST

Die Welser Kampfkünstler starten in das Sportjahr mit einem harten Training. Gleich in der ersten Jännerwoche steht der 16. TKA Winterlehrgang in Radstadt, Salzburg, auf dem Programm. Für 34 Teilnehmer aus fünf Bundesländern beginnt der Tag um halb sieben mit einem Morgenlauf und endet um 18 Uhr mit einem abschließenden „work-out“ für Körper und Seele. Auch Nachtrodeln und Hütten-Gaudi – so der Bericht – vollenden manchen Tag. Am 22. Jänner sind die Welser bei der Eröffnungsgala der „Budo Akademie Österreich“ in Mönchhof, Burgenland, eingeladen. Ing. Herbert Gruber, Vorstand Budo Akademie Österreich, zeigt sich über die zahlreichen Teilnehmer der Gala sehr erfreut. Foto: Werner Haas, Frano Tomasic, Peter Neuwirth, Herbert Gruber (v.li.n.re.)



JUDO DUELL: GALLI - INNSBRUCK

Der Kampf zwischen dem SV Gallneukirchen und Innsbruck in der 2. Judobundesliga war an Spannung kaum zu überbieten. Nach dem ersten Durchgang stand es 2:2, da gleich drei Kämpfe unentschieden ausgingen. Im zweiten Durchgang führte SV Gallneukirchen drei Kämpfe vor Schluss mit 5:3. Doch Martin Mairhofer, Paul Reisinger und Alois Wandl konnten den „Sack“ nicht zumachen. So endete die Begegnung schließlich unentschieden.

IGS SQUASH TRAUN: REICHE ERNTE

Von einer „äußerst erfolgreichen Saison mit vielen, vielen Titeln“ berichtet die „Interessensgemeinschaft Squash Pflaum Traun“. Mit der Einser-Mannschaft stellen sie - zum bereits dritten Mal - den Landesmeister; mit Michael Gruber stellen sie den Landesmeister im Einzel und mit Daniel Haider den Vizelandesmeister; bei den Österreichischen Meisterschaften der Senioren sind Eveline Lehner und Josef Welzenbach erfolgreich und bei den Österreichischen Meisterschaften Jugend Mannschaft holen sie ebenfalls den Titel! Schon zum dritten Mal Squash-Landesmeister, am Foto: Norbert Haider, Daniel Haider, Markus Sövegjarto, Thomas Bruckner und Michael Gruber (v.li.n.re.)



VORLÄUFIGER HÖHEPUNKT IN DER 53-JÄHRIGEN GESCHICHTE DES LINZER TRADITIONSVEREINS: AUFSTIEG IN DIE HÖCHSTE SPIELKLASSE ÖSTERREICHS – IN DIE SUPERLIGA!

KSK KREMSTALERHOF KEGELT SICH IN DIE SUPERLIGA



DIE GLORREICHE ASVOÖ-MANNSCHAFT KSK KREMSTALERHOF: HERBERT BABL, ERHARD HUTTER, GERHARD FIEDLER, JOHANN PRANDL (HINTEN V.LI.N.RE); DRAGAN KARAICA, JOHANN AMBACH (MANNSCHAFTSKAPITÄN), KARL WEIXELBAUMER, GÜNTER GRÖMER (VORNE V.LI.N.RE)

Wien und April 2011, wird als Schauplatz und Datum in die Chroniken des KSK Kremstalerhof eingehen. In einem indirekten Duell um den Meistertitel in der 1. Bundesliga im Sportkegeln „Classic“ müssen sich der Erstplatzierte KSK Hallein, als auch Verfolger KSK Kremstalerhof auswärts behaupten. Letzterer geht mit nur zwei Punkten Rückstand in den letzten Spieltag; ein Sieg gegen die starke Heimmannschaft Spielgemeinschaft SKH/Post SV 1036 ist also Pflicht, um die Titelchancen zu wahren. Nach nervenaufreibenden Durchgängen entschei-

den am Ende die höheren Gesamtkegel für den KSK Kremstalerhof. Die Kremstaler Kegler sind damit die einzige Mannschaft in dieser Saison, die auf den Bahnen von SHK/Post SV 1036 siegen kann. Der Krimi um den Meistertitel aber ist an jenem Tag noch nicht zu Ende. Die Telefonleitungen glühen. Wie spielt der Verfolger KSK Hallein? Die Halleiner verlieren gegen Gastgeber KSV Wiener Linien – der KSK Kremstalerhof jubelt. Mit nur einem Mannschaftspunkt Unterschied ist KSK Kremstalerhof somit Meister der 1. Bundesliga und steigt in die Superliga auf. ■

GEORG KERBL DARF SICH AN SEINEM 29. GEBURTSTAG AUCH ÜBER SEINEN BEREITS FÜNFTEN STAATSMEISTERTITEL MIT DEM TUS KREMSMÜNSTER FREUEN.

TUS KREMSMÜNSTER IST FAUSTBALL STAATSMEISTER



In der schwierig zu spielenden neuen Sporthalle in Grieskirchen haben die Grün-Weißen bereits im Halbfinale Ende Februar schwer zu kämpfen. Freistadt erweist sich als der erwartete harte Gegner. So muss der TuS von Beginn an Satzrückständen nachlaufen; im entscheidenden siebenten Satz - nach 6:5 Führung ein 6:8 aufholen und geht am Ende noch als glücklicher 11:9 Sieger vom Platz. Keine Spur vom anstrengenden Sieben-Satz Krimi des Vortags ist den Grün-Weißen im Finale anzusehen. Höchst konzentriert überrascht der TuS mit einem fulminanten Start, vom dem sich Grieskirchen kaum erholen kann. „Unser Vorteil

war vielleicht, dass wir uns am Samstag auf die Halle einstellen konnten“, so Stefan Winterleitner zum doch recht klaren 4:0 Erfolg. Denn das am Vortag mäßige Zuspiel wird im Finale zum entscheidenden Vorteil. Dazu steht die Abwehr kompakt und zwingt Grieskirchens Angreifer zu Fehlern. Eine Schrecksekunde gibt es, als sich Gabriel Streitwieser verletzt und für ihn Markus Ahrens auf das Feld kommt. „Auch diese Phase haben wir gemeistert, Markus hat sich sofort eingefügt“, darf sich Georg Kerbl an seinem 29. Geburtstag über seinen bereits 5. Staatsmeistertitel mit dem TuS freuen. ■

ÖÖ MASTERMEISTERSCHAFT SCHWIMMEN

Das „Welldorado“ Wels ist am 9. April der Schauplatz der - seitens des Welser Turnervereins 1862 - organisierten ÖÖ Mastermeisterschaften 2011. 108 (!) Aktive sind am Start; nahezu die Hälfte gehören ASVOÖ-Vereinen an, was „einmal mehr die Seniorensport-Kompetenz unseres Dachverbandes unterstreicht“, so Ing. Gerhard Schraml, Schwimmwart des ASVOÖ. Die Stärke der ASVOÖ Mannschaften zeigt sich nicht nur bei den Teilnehmerzahlen, sondern auch im Ergebnis. Rang 1: Welser TV 1862 (25 Mal Gold, 10 Mal Silber, 7 Mal Bronze); Rang 2: 1. LSK Heindl (23 Mal Gold, 4 Mal Silber, 3 Mal Bronze); Rang 4: SV Losenstein (6 Mal Gold, 7 Mal Silber, 5 Mal Bronze).



WASSERTRÄUME DES 1. LSK HEINDL

Auf den Weg macht man sich bekanntlich in dem man ein Ziel vor Augen hat und den ersten Schritt setzt. Darüber sind die jungen Wasserballer des 1. LSK Heindl freilich längst hinaus. Ja mehr: sie sind erfolgreich; aber sie wollen mehr. Was alles drinnen ist, weiß der Ex-Trainer der Linzer Karl Tuk. Zehn Jahre ist es her, da stand der 1. LSK Heindl an der Spitze der Bundesliga; als Meister waren sie in Barcelona beim Europacup dabei. Wie klingt denn das? Dort wollen sie wieder hin. Vor vier Jahren wurde mit dem Ungar Janos Varga ein Neubeginn gesetzt: „Mein Ziel als Trainer ist es, die jungen Talente an die erste Mannschaft heranzuführen; wir wollen den Sprung in die obere Play-off schaffen und uns in der Liga etablieren.“ Und Meisterschaft und Europacup muss die nächste Latte heißen!

ASVÖ NORDIC SKITEAM; „HUI STATT PFUI“

Beachtlich: Die Nachwuchssportler des ASVÖ Nordic Skiteam Salzkammergut und der WSV Bad Ischl samt Eltern sind auch heuer wiederum bei der Aktion „Hui statt Pfui“ dabei; sprich - sie säubern den Bereich rund um die Talstation der Katrin-Seilbahn. Die Palette reicht von Flaschen, Dosen, Verpackungen über Reifen bis hin zu einem leeren Feuerlöscher. „Beute“: 14 randvolle Müllsäcke! Lohn: eine kräftige Jause. Die Verursacher mögen sich in Grund und Boden schämen! (Foto Reitsamer)



ÖTB TV BAD ISCHL: MEISTERTITEL

Um den Bezirksmeister im Gerätturnen geht es den 109 Kindern aus dem zweiten Turnbezirk bei der Bezirksgeräte-meisterschaft im Gymnasium Bad Ischl am 19. März. Darunter auch 18 Mädchen und zwei Buben des Turnvereins Bad Ischl. Nach vier Stunden Wettkampf gibt's die mit Spannung erwarteten Ergebnisse: Die erst elfjährige Lisa Kranabittl kann sich den zweiten Platz sichern und ist damit für die Landesmeisterschaft in Wels qualifiziert. Auch der Bezirksmeistertitel geht an den Turnverein Bad Ischl: Michaela Haas erreicht mit einem Vorsprung von 2,5 Punkten den ersten Rang und ist somit ebenfalls bei den Landesmeisterschaften dabei.



ALARM IM RIEDER SEGELFLIEGERCLUB

Dramatische Szenen spielen sich am 3. und 4. Juni auf dem Flugplatz des Segelfliegerclubs Ried ab. Ein Kleinflugzeug kommt bei der Landung in Kirchheim aus unbekannter Ursache von der Piste ab und kracht neben dem Hangar in die Tankstelle. Gottlob ist alles nur eine Übung des Roten Kreuzes, allerdings – wie bei solchen Trainings üblich – sehr realistisch inszeniert. 20 Mitarbeiter des Roten Kreuzes sind im Einsatz, um „zwei Schwer- und vier Leichtverletzte“ (sie sind entsprechend geschminkt) zu versorgen. Requisite: der Rumpf eines alten Fliegers.

SV FLIC-FLAC WELS: 14 MAL AM STOCKERL

Bei den „Turn10“ Bezirksmeisterschaften in Ried im Innkreis am 30. April präsentieren sich die jungen Turnerinnen und Turner des Sportvereins Flic-Flac Wels in Superform. Der Verein geht mit 19 Aktiven - darunter zehn Wettkampfneulingen – an den Start und überrascht am Ende mit einem höchst zufrieden stellenden Ergebnis: 14 Stockerlplätze, darunter sechs Siege, vier zweite und vier dritte Plätze.



BEI DEN MASTERS EUROPAMEISTERSCHAFTEN VOM 28. MAI BIS 4. JUNI 2011 IN HEINSHEIM, DEUTSCHLAND, HOLT ANDREAS MÜHLBACHER MIT ÖSTERREICHISCHEM STOSS-REKORD GOLD!

■ DIE SENSATION IST PERFEKT!



DER AK WENG GRATULIERT SEINEM GOLD MASTER ANDREAS MÜHLBACHER VON GANZEM HERZEN UND WÜNSCHT, DASS ES NICHT SEINE LETZTE GOLDENE WAR.

Die Sensation ist perfekt“ freuen sich die Athletinnen und Athleten – nicht nur in Weng. Andreas Mühlbacher gewinnt EM Gold in der Allgemeinen Klasse I - bis 85 kg Körpergewicht. Im Reißen legt er mit 114 kg und damit einer neuen Jahresbestleistung den Grundstein zu seinem Erfolg. Seine direkten Gegner im Kampf um die Medaillen nahmen da noch nicht wirklich Notiz von ihm; Andreas und seinen Betreuern, allen voran Johann Schöberl, ist allerdings bereits zu diesem Zeitpunkt klar, dass es noch sehr spannend werden kann. Und das ist es dann auch. Von der Konkurrenz kommt kein gültiger Versuch

mehr; Andreas lässt sich das Gewicht auflegen und holt mit einem Versuch wie aus dem Lehrbuch das ersehnte EM Gold, das erste in der Wenger Vereinsgeschichte! Und außerdem sind die 155 kg Stoßen, auch noch nebenbei neuer österr. Masters Rekord! Der ASVO gratuliert zu diesem tollen Erfolg.

Die fünf Erstplatzierten:

1. Andreas Mühlbacher (269 kg, AUT);
2. Radovan Klalab (266 kg, CZE);
3. Karsten Kluge (265kg, GER)
4. Eric Wegel (259 kg, GER);
5. Serhiy Hrechkosiy (257 kg, UKR).

BEI DER 13. (!) AUFLAGE DER OÖ RUNDSCHAU „SUPERCOACH-WAHL“ LACHT DEN WELSERN AUCH DAS ERHOFFTE GLÜCK – SIE HOLEN SICH MIT ISABEL RÜHRNÖSSL DEN LANG ERSEHTEN LANDESTITEL.

■ LANDESSIEG BEI DER RUNDSCHAU-SUPERCOACH-WAHL 2011!



„SUPERCOACH 2011“ ISABEL RÜHRNÖSSL (SV FLIC-FLAC WELS) INMITTEN ZAHLREICHER GRATULANTEN; U.A.: LANDESRAT VIKTOR SIGL UND ORF OÖ GENERAL HELMUT OBERMAYR.

Es gehört für den Sportverein Flic-Flac Wels mittlerweile schon zur festen Tradition bei der Wahl zum „Supercoach“ mitzumachen. Mit Isabel Rührnössl schicken sie ihre sehr erfahrene und langjährige Trainerin ins Rennen. Und siehe da: Am 27. April 2011 wird mittels Telefon-Abstimmung der/die Landessieger (-in) ermittelt, der Titel „Supercoach 2011“ vergeben; und um 17:03 Uhr steht dann auch das Ergebnis fest: Isabel

Rührnössl wird zum „Supercoach 2011“ gekürt. Mit diesem klaren Start-Ziel-Sieg gewinnt der Sportverein Flic-Flac Wels die Bezirkswertung Wels-Stadt nunmehr bereits zum vierten Mal in Folge. All das wäre ohne die tatkräftige Unterstützung der zahlreichen Fans des Vereins nicht möglich gewesen. Den Dank des SV Flic-Flac an alle, die mit „angeschoben“ haben, geben wir an dieser Stelle gerne weiter und gratulieren zum Titel!

TV EBERSCHWANG: GENERALPROBE

Dass die Tanz- und Showtanzgruppe (Leitung und Choreographie: Eva Bozic) des ÖTB Turnvereins Eberschwang seit 31 Jahren für Qualität und Professionalität im Bereich des Amateurtanzes steht, hat der Palmsonntag wieder einmal eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Mit ihrem fast dreistündigen Programm - die Generalprobe für die 14. World Gymnastrada vom 10. bis 16 Juli in Lausanne, Schweiz - begeistern die insgesamt an die 100 Mädchen ihr Publikum.



AK WENG: UND NOCH DREI MEDAILLEN

Mit drei Medaillen im Gepäck darf der AK Weng zufrieden auf die Allgemeinen Staatsmeisterschaften in Rum, Innsbruck, am 21. und 22. Mai zurückschauen. Christian Mühlbacher wird erstmals Vizestaatsmeister, Bruder Andreas Mühlbacher holt Bronze im Stoßen. In der 37-jährigen Vereinsgeschichte des AK Weng ist Christian Mühlbacher erst der dritte Athlet – nach seinen Brüdern Andreas und Martin - , dem es gelingt bei allgemeinen Staatsmeisterschaften Edelmetall zu holen. Und: Christian Mühlbacher ist nach Bruder Andreas der zweite AK Weng Athlet, der die 150 Kilogramm Schallmauer durchbricht. (Foto: Christian und Andreas Mühlbacher mit Schwester Johanna.)



SV FLIC-FLAC WELS: CLUBMEISTERSCHAFT

Gut 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – von drei bis 28 Jahre – verzeichnet die siebente Auflage der Flic-Flac Vereinsmeisterschaften am 14. Mai. Reck, Boden, Sprung, Balken und Barren stehen im Zentrum ausgezeichneter Leistungen und spannender Wettkämpfe, bei denen – abseits vom Siegeswillen – der Spaß nicht zu kurz kommt. Mit Urkunden, Medaillen und Pokalen werden die Besten für ihre Anstrengungen belohnt.



DIE SEAT ÖKOPRÄMIE.



Ibiza

+Klima/Radio ab € 10.990,-
Ökoeuros SEAT € -1.300,-*

schon ab € 9.690,-**
gekauft!

1.300,-
Ökoeuro



oder € 54,- mtl.¹⁾
vollKASKO ab € 31,- mtl.

PORSCHE
BANK

EINE MARKE DER VOLKSWAGENGRUPPE.

www.clubseat.at www.seat.at

Verbrauch: 3,4-6,4l/100km, CO₂-Emission: 89-148g/km

Unverb., nicht kart. Richtpreis inkl. NoVA und MwSt. *Unverbindl., nicht kart. Nachlass inkl. MwSt. **Argeführter Preis beinhaltet Ökoprämie von € 1.300,-. Teilnahmebedingungen Ökoprämie Erstzulassung Altfahrzeug 01.01.2007 oder älter, mind. 12 Monate auf Neuwagenkäufer zugelassen. Nur bei teilnehmenden SEAT Händlern. Gültig bei Kauf eines SEAT-Neuwagens bis 31.05.2011 solange der Vorrat reicht. ¹⁾ Im Operating Leasing der Porsche Bank. Operating Leasing für Privatkunden nur im Paket mit vollKASKO und TopService, Laufzeit 60 Monate, 10.000 km/Jahr, Eigenleistung 30% vom Listenpreis, Angebot freibleibend, inkl. USt und NoVA zzgl. gesetzl. Vertragsgebühr und Bearbeitungskosten. Stand 11/2010.

Auto-Esthofer-Team

4812 Pinsdorf
Vöcklabrucker Straße 47
Tel. 07612/77477-0
www.esthofer.at

Alfred Limberger

Autorisierte Verkaufagentur
4822 Bad Goisern
Obere Marktstraße 25
Tel. 06135/8603
www.limberger.at

Auto-Esthofer-Team

4844 Regau
Buchbergstraße 10
Tel. 07672/75112-537
www.esthofer.at